

Finanzierung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen

Dr. Sigita Urdze

Einstieg in das Thema

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung kosten sehr viel Geld

- z. B. Studie im Auftrag des BMWK Folgekosten des Klimawandels bis 2050 jährlich 20 bis 70 Mrd. €
- z. B. Prognos-Studie für Klimaneutralität bis 2045 Anstieg von Investitionskosten von 50 Mrd. € jährlich auf 150 Mrd. € jährlich erforderlich
- z. B. laut Studie von Deloitte, bdew und VKU (2024) müssen in Energiewende bis 2030 700 Mrd. € investiert werden (= 100 Mrd. € jährlich, aktuell sind es ca. 30 Mrd. € jährlich)

Lösungsansätze

1. Finanzierung durch Steigerung der öffentlichen Ausgaben
2. Finanzierung durch zusätzliche private Mittel
3. Weitere Ansätze

1. Finanzierung durch öffentliche Ausgaben - Haushaltslage des Landes Hessen

- Haushaltskonsolidierung als Ziel
- Klimaschutz weiterhin als zentraler Bestandteil der Politik, allerdings bis 2025 Konsolidierung

	Soll	Entwurf	Planjahre		
	2024	2025	2026	2027	2028
- in Mio. Euro -					
Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025	73,6	79,6	80	82	84
Klimaplan Hessen ¹⁾	237,2	222,8	196	191	184
Weitere Maßnahmen außer- halb der Klimapläne	741,0	727,0	719	719	720
Summe	1.051,8	1.029,4	995	991	988
darunter Zuweisungen aus dem KFA	374,2	374,1	374	374	374

<https://starweb.hessen.de/cache/DRS/21/8/01418.pdf>

1. Finanzierung durch öffentliche Ausgaben - Haushaltslage der Kommunen in Hessen

- Starkes Ungleichgewicht bei der Finanzlage der Kommunen
- Weniger als 50 % der Kommunen in Hessen in 2023 schwarze Zahlen
- Hessischer Städte- und Gemeindebund fordert stärkere Unterstützung durch Bund und Land

1. Finanzierung durch öffentliche Ausgaben - Zusammenfassung

- Kann durch Fördermöglichkeiten, kommunalen Finanzausgleich etc. auch Spielräume für finanzschwächere Kommunen eröffnen
 - Abhängig von Entwicklung der öffentlichen Haushalte
 - Abhängig von politischen Prioritätensetzungen bei begrenzten Haushaltsmitteln
- ➔ Große Herausforderung, um gesetzlich beschlossene Klimaziele zu erreichen

2. Finanzierung durch zusätzliche private Mittel - Einstieg

- Fokus hier auf privat finanzierte öffentliche Projekte, z. B. Sanierung öffentlicher Gebäude
→ keine Berücksichtigung von rein privaten Projekten, z. B. Windparks
- Unterschiede zwischen einzelnen Instrumenten u. a. in Bezug darauf, inwieweit Aufgabenerfüllung bei Kommune verbleibt

2. Finanzierung durch zusätzliche private Mittel - beispielhafter Überblick

- Green Bonds/Municipal Bonds: Anleihen mit oder ohne Fokussierung auf Grüne Projekte
- Leasing: Leasinggeber als Eigentümer, Leasingnehmer als Nutzer und Träger von Betriebsrisiken
- Contracting: Contractor übernimmt Investition, Refinanzierung z. B. über Energieeinsparungen
- Crowd Funding: Finanzierung aus vielen (kleinen) Quellen
- Klimafonds
- Energiegenossenschaften

2. Finanzierung durch zusätzliche private Mittel - Zusammenfassung

- Mit privaten Mitteln sind i. d. R. Renditeerwartungen verbunden → Fokus auf besonders renditeträchtige Projekte
 - Mit privaten Mitteln sind i. d. R. Renditeerwartungen verbunden → i. d. R. höhere Renditezahlungen als bei öffentlicher Finanzierung
 - Finanzielle Erträge kommen Investoren zugute
- ➔ Private Mittel können wichtige Beiträge leisten, bergen aber auch spezifische Probleme

3. Weitere Ansätze

- Lösungsansätze 1 und 2 beinhalten jeweils spezifische Probleme
 - Klimaschutzziele sind ebenso gesetzlich verankert wie gesetzliche Vorgaben zu Begrenzungen der Neuverschuldung
 - Auch viele Unternehmen benötigen Unterstützung bei der Transformation, für Banken vielfach zu risikoreich
-
- ➔ Intracting als Alternative zu Contracting
 - ➔ Möglichkeit Hebelansatz, z. B. 20 % Erhöhung Eigenkapital um 80 % zu bekommen
 - ➔ Bürgschaften können Sicherheit bei Ausfällen schaffen

Fazit

- Klimaschutz und Klimaanpassung haben hohen Finanzierungsbedarf
 - Es bestehen Ansätze zu zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten, die z. T. aber neue Probleme mit sich bringen
- Besteht Interesse an Vertiefung des Themas?